european energy award

eea-Bericht internes (Re-) Audit Stadt Markranstädt Endfassung 2015

Stand: 24.11.2015

Version 2 / Katalog ab 2012

Inhaltsverzeichnis

1. Der European Energy Award - Prozess 3

1.1 Aktualisierung der Ist-Analyse 3
1.2 Umsetzung und Neufassung des Maßnahmenplans 3
1.3 Energierelevante Kennzahlen im Jahr 2012 4
1.3.1 Primärenergiebedarf der Stadt Markranstädt nach Energieträgern 4
1.3.2 Endenergiebedarf der Stadt Markranstädt nach Verbrauchs-sektoren 4
1.3.3 Endenergiebedarf der kommunalen Gebäude und Anlagen 5
1.3.4 Einspeisung aus Erneuerbaren Energien und KWKG 7

2. Energie- und klimapolitischer Status 8

2.1 Übersicht 8
2.2 Änderungen in den einzelnen Handlungsfeldern 10
2.2.1 Entwicklungsplanung, Raumordnung (vorher 61%) 61 % 10
2.2.2 Kommunale Gebäude, Anlagen (56%) 53 % 10
2.2.3 Versorgung, Entsorgung (42%) 45 % 11
2.2.4 Mobilität (59%) 60 % 11
2.2.5 Interne Organisation (58%) 57 % 12
2.2.6 Kommunikation, Kooperation (58%) 57 % 12

3. Reflektion der Arbeit im letzen Jahr 14

3.1 Reflektion der Teamarbeit 14
3.2 Reflexion der Projektarbeit 14
3.3 Kooperationen/ Außenwirkung 14
3.4 Fazit 14
3.5 Ausblick 14

Anhang:

Anhang 1: Umsetzungsstand EPAP / Jahresscheibe des EPAP
Anhang 2: Neufassung EPAP / Jahresscheibe des EPAP
Anhang 3: Energie- und klimarelevante Kennzahlen und Kennzahlen zur qualitativen Beurteilung (Indikatoren)

1. Der European Energy Award - Prozess

1.1 Aktualisierung der Ist-Analyse

Der Ist-Stand wird jährlich aktualisiert. Am 02.11.2015 fand der Workshop „Internes Audit“ statt. Im Anschluss daran hat die Beraterin den ersten Entwurf des eea-Berichtes zum internen Audit erstellt.

01.08.2008	Jahr der Programmteilname
01.04.2010	Beschluss 1. EPAP
08.06.2010	Externes Audit
06.04.2011	Workshop „Internes Audit“
09.08.2012	Workshop „Internes Audit“
2013	Abstimmung über die Fortführung
11.06.2013	Workshop „Aktualisierung Energiepolitisches Arbeitsprogramm“
10.10.2013	Beschluss EPAP im Stadtrat
26.03.2014	Abstimmung über Ablauf Externes Audit
06.05.2014	Workshop „Aktualisierung Ist-Stand und Umsetzungsstand Energiepolitisches Arbeitsprogramm“
26.08.2014	Externes Re-Audit
14.07.2015	Energieteamsitzung
02.11.2015	internes Audit
24.11.2015	Energieteamsitzung

1.2 Umsetzung und Neufassung des Maßnahmenplans

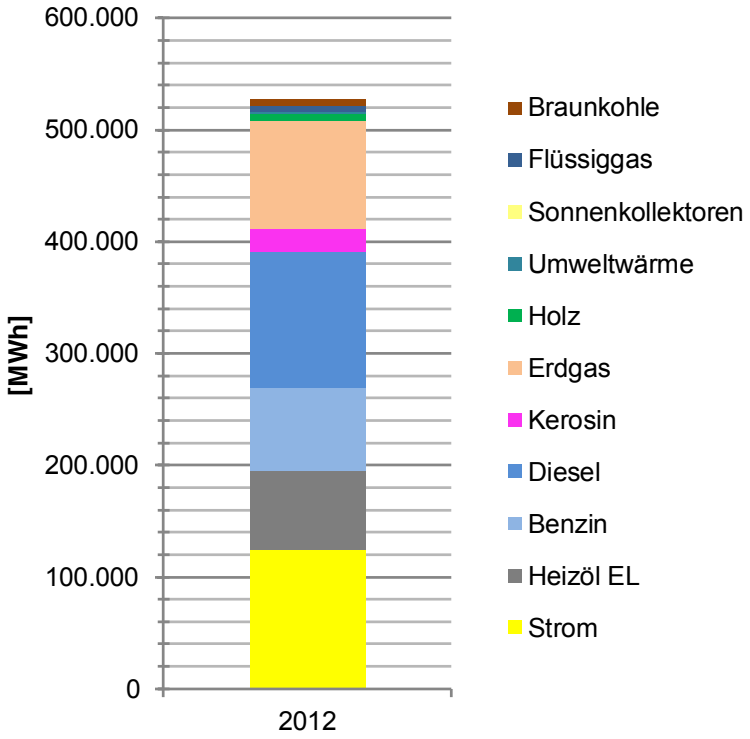
Im Juli 2015 wurde im Rahmen einer Energieteamsitzung der Umsetzungsstand der Maßnahmen des energiepolitischen Arbeitsprogramms überprüft. Das Ergebnis wurde im Managementtool aktualisiert, ebenso wie der Maßnahmenplan.

Die Tabellen im Anhang 1 zeigen den eea-Maßnahmeplan 2016.

1.3 Energierelevante Kennzahlen im Jahr 2012

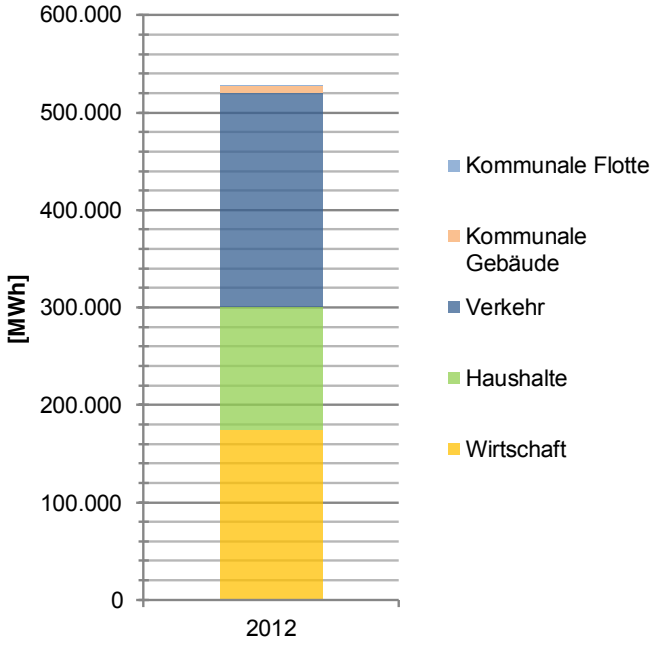
1.3.1 Primärenergiebedarf der Stadt Markranstädt nach Energieträgern

Der Primärenergiebedarf der Stadt Markranstädt auf die Energieträger hat die folgende Verteilung (Quelle: Energie- und CO_2-Bilanz der Stadt Markranstädt 2014):



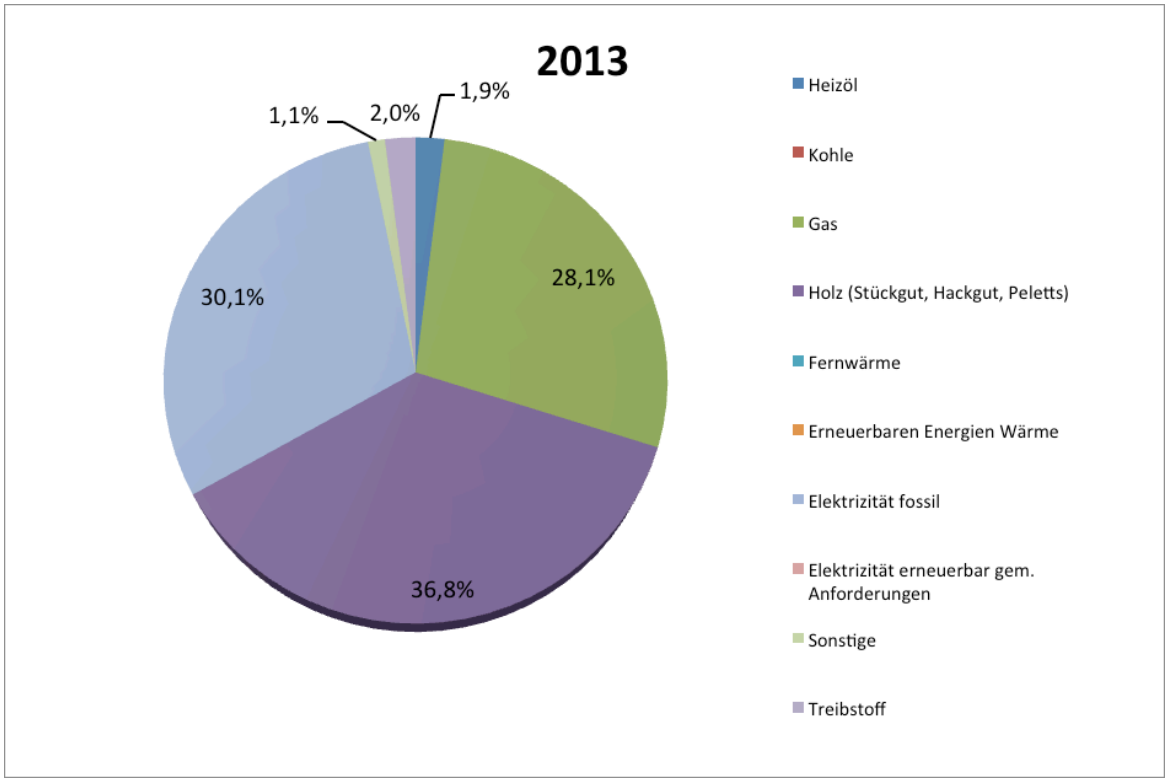
1.3.2 Endenergiebedarf der Stadt Markranstädt nach Verbrauchssektoren

Der Primärenergiebedarf der Stadt Markranstädt verteilt sich auf die Sektoren Kommunale Flotte, Kommunale Gebäude, Verkehr, Haushalte und Wirtschaft wie folgt (Quelle: Energie- und CO_2-Bilanz der Stadt Markranstädt 2014):

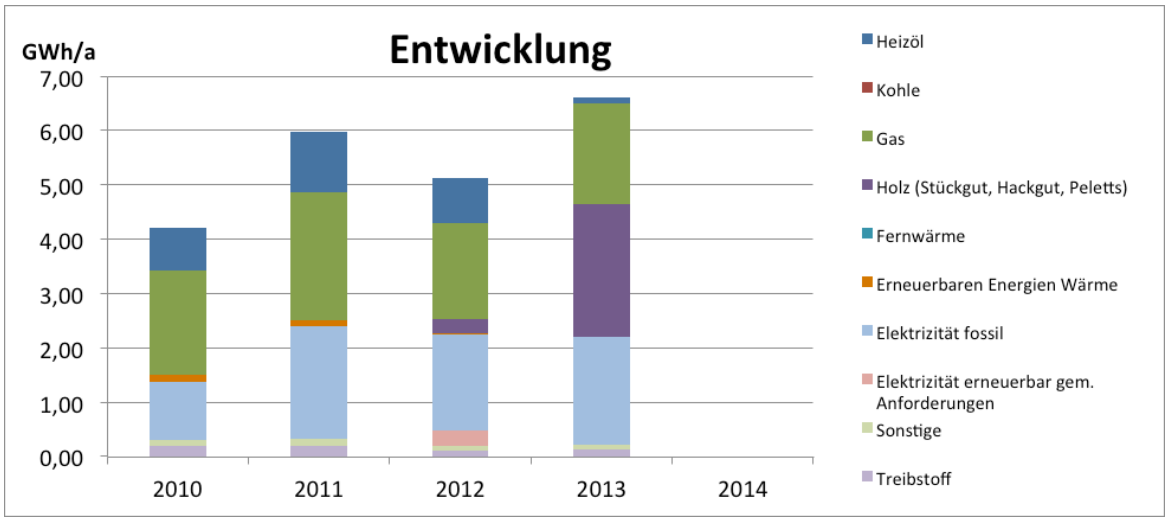


1.3.3 Endenergiebedarf der kommunalen Gebäude und Anlagen

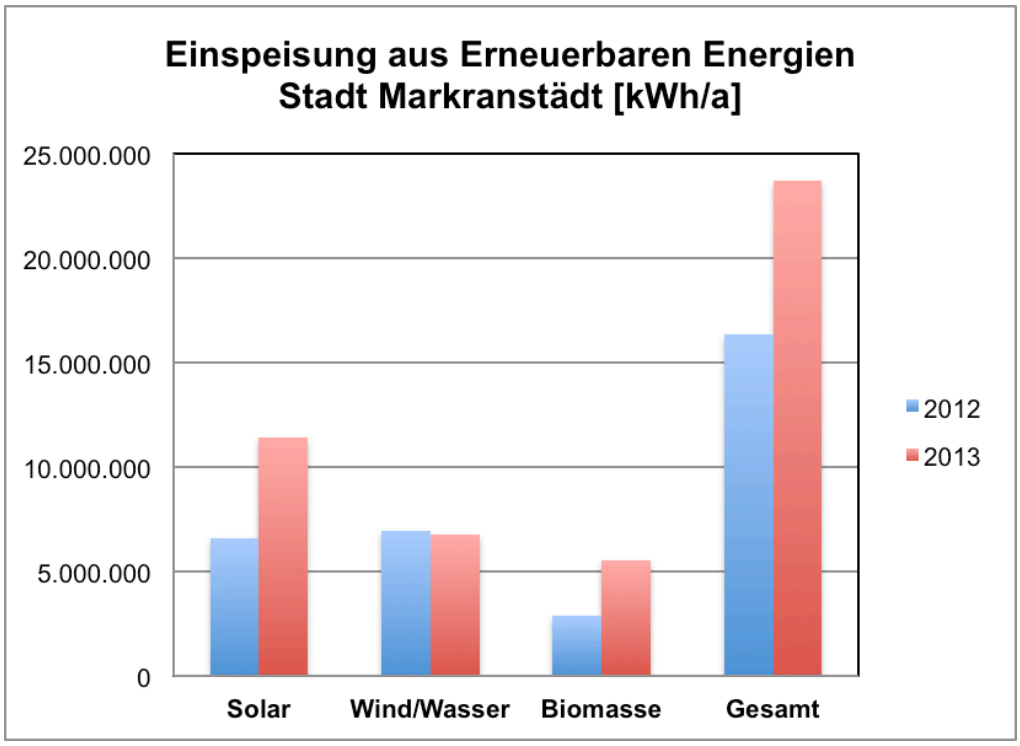
Die folgende Grafik veranschaulicht die Verteilung des Endenergiebedarfs auf die Energieträger im kommunalen Bereich. Abweichend von der Verteilung der Energieträger bei der Stadt insgesamt fällt hier der immer noch hohe Anteil an Erdgas auf.
In den vergangenen Jahren wurden mehrere Heizungsanlagen auf der Basis von Holzpellets errichtet, einige von Heizöl auf Erdgas umgestellt sowie mehrere Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern in Betrieb genommen.



Die Daten für 2013 sind der Energie- und CO_2-Bilanz für die Stadt Markranstädt entnommen und sind witterungsbereinigt.



1.3.4 Einspeisung aus Erneuerbaren Energien und KWKG

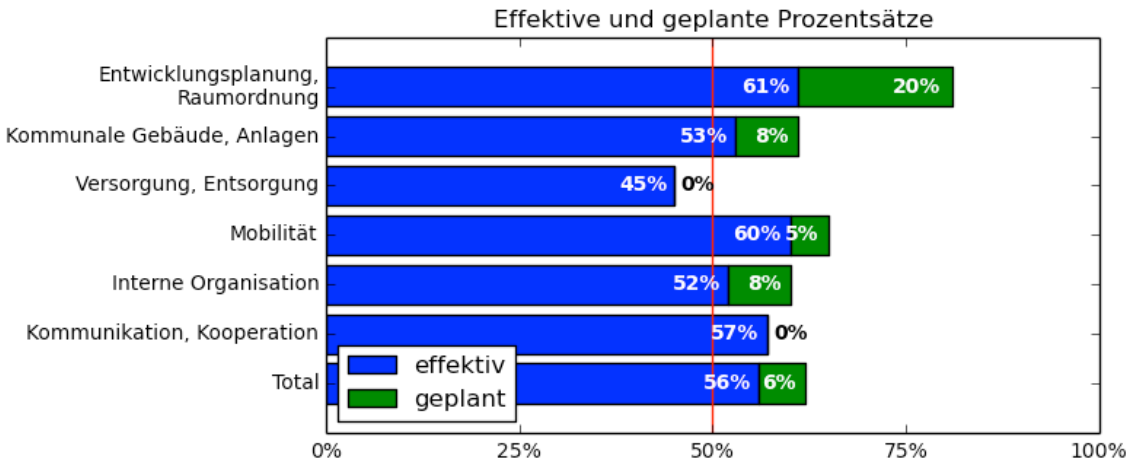


2. Energie- und klimapolitischer Status

2.1 Übersicht

Anzahl möglicher Punkte	**394**
Anzahl erreichter Punkte	**219,7**
Erreichte Prozent	**56%**
Für den eea notwendige Punkte (50%)	**197**

Durch die Umsetzung von Maßnahmen ergibt sich für den energie- und klimapolitischen Status der Stadt/ Gemeinde/ des Landkreises folgendes Bild.



2. Energie- und klimapolitischer Status

	Maßnahmen	maximal	möglich	effektiv		geplant	
1	**Entwicklungsplanung, Raumordnung**	**84**	**61**	**37,3**	**61%**	**12,3**	**20%**
1.1	Konzepte, Strategie	32	28	17,6	63%	6,5	23%
1.2	Kommunale Entwicklungsplanung	20	18	11	61%	5,8	32%
1.3	Verpflichtung von Grundstückseigentümern	20	11	5,7	52%	0	0%
1.4	Baugenehmigung, -kontrolle	12	4	3	75%	0	0%
2	**Kommunale Gebäude, Anlagen**	**76**	**76**	**40,6**	**53%**	**5,8**	**8%**
2.1	Energie- und Wassermanagement	26	26	18,4	71%	0	0%
2.2	Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	40	40	17,4	43%	4	10%
2.3	Besondere Maßnahmen	10	10	4,9	49%	1,8	18%
3	**Versorgung, Entsorgung**	**104**	**41**	**18,5**	**45%**	**0**	**0%**
3.1	Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie	10	4	0	0%	0	0%
3.2	Produkte, Tarife, Kundeninformation	18	0	0	0%	0	0%
3.3	Lokale Energieproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	34	27	12,5	46%	0	0%
3.4	Energieeffizienz Wasserversorgung	8	2	1,6	80%	0	0%
3.5	Energieeffizienz Abwasserreinigung	18	7	4,4	63%	0	0%
3.6	Energie aus Abfall	16	1	0	0%	0	0%
4	**Mobilität**	**96**	**76**	**45,7**	**60%**	**3,8**	**5%**
4.1	Mobilität in der Verwaltung	8	8	5	63%	0,6	8%
4.2	Verkehrsberuhigung und Parkieren	28	17	10,3	61%	0	0%
4.3	Nicht motorisierte Mobilität	26	26	18,2	70%	2	8%
4.4	Öffentlicher Verkehr	20	11	5,6	51%	1,2	11%
4.5	Mobilitätsmarketing	14	14	6,6	47%	0	0%
5	**Interne Organisation**	**44**	**44**	**22,9**	**52%**	**3,6**	**8%**
5.1	Interne Strukturen	12	12	8	67%	0	0%
5.2	Interne Prozesse	24	24	13,3	55%	3,6	15%
5.3	Finanzen	8	8	1,6	20%	0	0%
6	**Kommunikation, Kooperation**	**96**	**96**	**54,6**	**57%**	**0**	**0%**
6.1	Kommunikation	8	8	5,2	65%	0	0%
6.2	Kommunikation und Kooperation mit Behörden	16	16	8,2	51%	0	0%
6.3	Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	24	24	11,6	48%	0	0%
6.4	Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen Multiplikatoren	24	24	17,6	73%	0	0%
6.5	Unterstützung privater Aktivitäten	24	24	12	50%	0	0%
	Gesamt	**500**	**394**	**219,7**	**56%**	**25,5**	**6%**

2.2 Änderungen in den einzelnen Handlungsfeldern

Der Ist-Stand wurde im November 2015 erfasst, im eea – Managementtool ergänzt und neu bewertet. Es gab einige Verbesserungen, es sind jedoch auch einige Aktivitäten weggefallen, so dass in Summe das Endergebnis von 56% geblieben ist.

2.2.1 Entwicklungsplanung, Raumordnung (vorher 61%) 61 %

Die Stadt Markranstädt verfügt über ein Leitbild mit qualifizierten und quantifizierten energie- und klimapolitischen Zielsetzungen, das in der Praxis Anwendung findet. Eine Überarbeitung der Klimaanpassungsstrategie fand 2012 auf Landkreisebene statt. Die neue Klimaanpassungsstrategie wurde zur Kenntnis genommen, es wurden daraus aber bisher aber noch keine spezifischen Aktivitäten für Markranstädt abgeleitet.

Das Leitbild wird durch das 2009/10 erstellte Energie- und Klimaschutzkonzept 2009/10 konkretisiert. In diesem Rahmen sind:

- Energie- und CO_2-Bilanzen erstellt worden,
- eine Analyse zu den Energieeinsparpotenzialen erarbeitet worden (Ziel: Reduktion Energieverbrauch: 25 % bis 2025, Reduktion CO_2-Ausstoß: 25 % bis 2025) sowie
- ein Maßnahmenkatalog zur Erreichung der Ziele erstellt worden (Energie- und Verkehrsplanung).

Die Energie- und CO_2-Bilanz wurde 2014 mit den Daten von 2012 fortgeschrieben.

In der kommunalen Entwicklungsplanung von Markranstädt werden energiesparende Gesichtspunkte, vor allem der Einsatz erneuerbarer Energien berücksichtigt. Die Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2012, in dem viele Wind- und PV-Flächen ausgewiesen sind, ist sehr fortschrittlich. Der Regionale Planungsverband arbeitet zurzeit an dem Regionalplan Wind. Nach dessen Fertigstellung sollen die Ergebnisse in den der Markranstädter Flächennutzungsplan eingearbeitet werden.

Im Bebauungsplan eines Wohngebietes wurde 2008 der KfW 40-Standard festgesetzt. Die Stadt hat die Flächen an einen Bauträger verkauft, der den KfW 40-Standard realisiert hat und anschließend die ca. 15 Grundstücke vermarktet hat (bis 2011).
Es konnte festgestellt werden, dass bei den Festsetzungen zu den Bebauungsplänen, häufig Anträge auf Ausnahmegenehmigung gestellt werden. Über die Bescheide hierzu gibt es noch keine Informationen.
Zurzeit ist ein Bebauungsplan für ein Gewerbegebiet Nordost in Bearbeitung, für den es aber noch keinen Aufstellungsbeschluss gibt.

In Markranstädt wird Beratung zu energiesparender und -effizienter Bauweise für zukünftige Bauherren angeboten. Die Bauherrenmappe wird zurzeit aktualisiert und bei Beratungen ausgegeben.
Die aktualisierte Bauherrenmappe soll zukünftig auch über die Verbraucherzentrale zur Verfügung gestellt werden. Die Energieberatung wird weiterhin von der Verbraucherzentrale übernommen und mit 5 Euro pro Beratung von der Stadt vergütet.

2.2.2 Kommunale Gebäude, Anlagen (56%) 53 %

Die Stadt Markranstädt hat aufgrund des Leitbildes und des Beschlusses zur energieautarken Stadt Markranstädt energetische Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude definiert. Kommunale Neubauprojekte werden in Passiv- oder Niedrigenergiebauweise errichtet.
Auch wenn die Bauleitung extern vergeben wird, nimmt ein Vertreter des Bauamtes als Bauherr an wöchentlichen Bauberatungen teil und es werden Hinweise für die Vorgehensweise gegeben.

Ein Entwurf für eine Dienstanweisung zur Energieeffizienz in kommunalen Gebäuden mit Handlungsanleitungen für Verwaltungsmitarbeiter und Hausmeister liegt bereits vor. Der Entwurf ist jedoch vom Bürgermeister noch nicht unterzeichnet worden.

Eine umfassende Bestandsaufnahme der kommunalen Gebäude wurde im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes 2009/10 erarbeitet. Der Gebäudebestand ist bereits zu 100 % erfasst (82 Objekte insgesamt). Für 30 Großobjekte führt eine externe Firma derzeit die Datenerfassung (Aufmaß, Raumgrößen, Fenster, TGA) durch. Es liegen für alle 30 erfassten Gebäude Energieausweise vor (verbrauchsbezogen/bedarfsbezogen). Die Kitas sind hier nicht eingeschlossen, da sie in freier Trägerschaft betrieben werden.
Das Energiecontrolling erfolgt mit der CAFM Software GebMan. Das System kann und soll optimiert werden und dies soll im des Energieeffizienz-Netzwerkes der SAENA (siehe unten) erfolgen.
Markranstädt nimmt an einem Pilotprojekt des Netzbetreibers MITZNETZ zur Einführung eines Energiemonitoring mit Hilfe elektronischer Stromzähler (SmartMetering) teil. Hierbei werden die Energieverbrauchsdaten mit Hilfe elektronischer Zähler taktgenau erfasst und per GSM oder LAN an Zentralrechner gesendet. Dadurch wird ein sehr genaues Energiemonitoring aller kommunalen Objekte ermöglicht.

Zurückgestellt gestellt wurde erst einmal die Erstellung eines Dachflächenpools aller kommunalen Gebäude, welche für PV Anlagen in Betracht kommen, mit der Idee einer Ausweitung des Pools auf private Dachflächen. Für die Durchführung eines Bürger-Solarkraftwerks wird aktuell ebenfalls zu wenig Potenzial gesehen aufgrund geringer Einspeisevergütung.

Geplant ist die Teilnahme am Energieeffizienz-Netzwerk der SAENA. Dies beinhaltet Aufbau und Verstetigung eines kommunalen Energiemanagements, Erfahrungsaustausch mit 10 anderen eea-Kommunen, Etablierung einer kommunalen Organisationsstruktur und Durchführung von Schulungen für kommunale Energiebeauftragte und technisches Betriebspersonal.
Weiterhin soll die Umsetzbarkeit eines Nahwärmenetzes für den Sportpark, die neue KITA/JBZ und ggf. das Potenzial Pflegeheim AWO geprüft werden.

2.2.3 Versorgung, Entsorgung (42%) 45 %

In diesem Bereich hat die Stadt Markranstädt nur eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten aufgrund der Beteiligungsverhältnisse an den regionalen Versorgern.
Im Jahre 2012 wurden die Konzessionsverträge für Gas, Strom und Wasser auf 20 Jahre abgeschlossen.

Mit der Energiebilanz 2014 auf Basis 2012 konnten die Energieverbräuche und die Deckungsbeiträge der erneuerbaren Energien genauer ermittelt werden als in den Vorjahren. Kontinuierlich werden Anlagen hinzugebaut und die Stadt rückt ihrem Ziel der Energieautarkie näher (vgl. dazu Stadtratsbeschluss 2007 zur Energieautarkie).

2.2.4 Mobilität (59%) 60 %

Für den kommunalen Fuhrpark von Markranstädt werden seit 01/09 der Bestand und die Verbrauchsdaten erfasst. Es erfolgt eine Optimierung der Fahrzeugauslastung durch einen Kalender für die Dienstfahrzeuge. Weiterhin gibt es eine Dienstanweisung für die bevorzugte Nutzung des ÖPNV und von Dienstfahrrädern und es wurden Einkaufskriterien für den Mobilitätsleitfaden und die Beschaffungsrichtlinie der Stadt Markranstädt formuliert.

In Markranstädt wurden verschiedene Initiativen zur Elektromobilität durchgeführt. enviaM hat für eine Testwoche ein Elektroauto kostenlos zur Verfügung gestellt und die Verwaltung hat ein E-Bike als Dienstfahrrad angeschafft. Die Wanderausstellung des Schaufensters Elektromobilität Bayern-Sachsen „Elektromobilität verbindet“ hat im Rathaus einen Einblick

und erste Berührungspunkte zum Thema Elektromobilität gegeben. Bei der Elektromobilitätsralley „Lipsia-e-motion“ rund um Leipzig war der Marktplatz von Markranstädt eine Station.

Die Firma FM Mobilität GmbH in Zwickau nutzt das Förderprogramm des BMVI zur Anschaffung von Elektroautos. Durch eine Poolbildung kann das Förderprogramm auch kleineren, kommunalen Verwaltungen zugänglich gemacht werden. Markranstädt hat Interesse bekundet daran teilzunehmen. Dies würde jedoch frühestens ab Dez 2016 realisiert werden können.

Auf Initiative der Stadt Markranstädt wurde beim Umbau der OD B87 (Leipziger Straße) die minimale für Bundesstraßen zulässige Breite umgesetzt. Markranstädt hat damit schmalste Bundesstraße Deutschlands und konnte damit ein gewisses Maß an Verkehrsberuhigung durchsetzen. Fuß und Radwegen wird in diesem Zuge mehr Raum gegeben. Die Stadt setzt sich für Tempo 30 Zonen ein und fördert die Schulwegesicherheit u.a. durch Kontrollen des Ordnungsamtes.
Es gibt weiterhin einen Beschluss des Stadtrates zur barrierefreien Umgestaltung von 58 Bushaltestellen bis zum Jahr 2022.

Im Rahmen einer Bachelorarbeit 2015 bei enviaM wurde das Potenzial für die Verknüpfung von Straßenlaterne mit Ladestationen für Elektromobilität im Stadtgebiet untersucht. Ob das Projekt umgesetzt wird ist, ist jedoch noch offen.

2.2.5 Interne Organisation (58%) 57 %

Das Energieteam tagt zweimal jährlich und erstattet regelmäßig Bericht im Stadtrat. Die Berichte werden danach im Internet auf www.markranstaedt.de veröffentlicht. 2015 wurde die Weiterführung des eea beschlossen. Eine Dokumentation der Energie- und Klimaschutzmaßnahmen erfolgt und die Ergebnisse werden veröffentlicht.

Verwaltungsintern wird im Rahmen der technischen Dienstberatungen darauf hingewirkt, dass die technischen Anlagen unter energieeffizienten Gesichtspunkten betrieben werden. Herr Meißner informiert zweimal pro Jahr über richtiges Heizen und Lüften.
Für Büroanschaffungen gibt es einen Leitfaden für umweltfreundliche Beschaffung. In der Umsetzung werden punktuell klimarelevante Faktoren berücksichtigt, wie bei der PC- und Monitorbeschaffung sowie dem Computernetzwerk, das mit sog. „Zero-Clients“ betrieben wird.

2.2.6 Kommunikation, Kooperation (58%) 57 %

Die Stadt Markranstädt hat ein mit ihrem Leitbild „Mit Energie in die Zukunft“ korrelierendes Leitmotiv und Corporate Design entwickelt und umgesetzt. Die Themen Energie und Effizienz werden konsequent in die Öffentlichkeit getragen. Es gibt eine sehr gute und übersichtliche Darstellung (inkl. CD/CI) des Themas auf der Internetseite der Stadt Markranstädt, die Amtsblattveröffentlichungen werden zur Informationsverbreitung genutzt (z.B. für Energiespartipps der Verbraucherzentrale). Druckerzeugnisse und Medien zu relevanten Themen (z. B. von der SAENA) liegen im Bürgerbüro aus.

Die Stadt beteiligt sich seit 2011 jährlich am Tag der erneuerbaren Energien und bemüht sich immer wieder neue thematische Schwerpunkte aufzugreifen, wie z.B. die Passivhausausstellung der SAENA 2009, die Ausstellung Elektromobilität der SAENA 2015 sowie die Teilnahme an der Elektromobilitätsralley „Lipsia-e-motion“. Die Stadt Markranstädt ist ebenfalls Teil des Netzwerkes „Grüner Ring Leipzig“, einer Kooperation von 13 Kommunen und Landkreisen mit dem Ziel Naturschutz, Landschaftspflege, Naherholung und umweltverträgliches Wirtschaften zu fördern und zu koordinieren. Der Grüne Ring verbindet auch als Radweg symbolisch die Mitgliedskommunen im grünen Umlandgürtel der Stadt Leipzig. Die Stadt Markranstädt setzt gemeinsam mit dem GRL regelmäßig Projekte zum Ausbau der

Radverkehrsinfrastruktur, der touristischen Erschließung sowie zum Ausbau von Grünanlagen und Gewässern um. Dabei werden auch gemeinsame Veranstaltungen organisiert.

Das Thema Energieeffizienz konnte auch im Rahmen des Markranstädter Unternehmerstammtisches eingebracht werden. Beim Unternehmerfrühstück im letzten Jahr im Hause der Umwelttechnikfirma Dr. Födisch AG wurde z.B. das Klimaschutzkonzept mit Markranstädter Unternehmen thematisiert. Die jährlich stattfindende Unternehmermesse MUM greift die Thematik ebenfalls durch Vorträge und Ausstellungen zu effizienter Heiztechnik, Dämmstoffen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien auf.

In Schulen und Kindergärten sind die Themen Energie und Klimaschutz ebenfalls sehr gut verankert. Das 50/50 Schulprojekt wurde im Schuljahr 2014/2015 in der 3. Klasse der Grundschule Kulkwitz durchgeführt und soll 2015/2016 fortgesetzt werden. Die Ganztagsschule Großlehna steht in der Tatenbank (www.energiekommunal.de) für energieeffiziente Projekte und am Familientag 2016 soll das Thema Energie platziert werden.

Sehr aktiv ist Markranstädt auch in der Netzwerks- und Kooperationsarbeit mit anderen Kommunen. Neben der Mitarbeit im grünen Ring gibt es Kontakt und Austausch mit anderen eea-Kommunen sowie die regelmäßige Teilnahme am „Erfahrungsaustausch sächsischer eea-Kommunen“ der SAENA.

3. Reflektion der Arbeit im letzen Jahr

3.1 Reflektion der Teamarbeit

Für die Koordination und Steuerung des European Energy Award(®) ist Herr Meißner verantwortlich. Er betreut auch die Pflege des Energie-Controllings mit der Software Gebman. Die jährliche Überprüfung der Umsetzungsqualität der energiepolitischen Maßnahmen und die Ermittlung von neuen Aktivitäten erfolgt im „Energieteam“, das sich etwa zweimal im Jahr trifft, um sich über den Stand der Maßnahmen auszutauschen und um das jährliche Re-Audit durchzuführen. 2015 gab es einen größeren Wechsel der Personen im Energieteam. Eine Erweiterung wäre durchaus wünschenswert. Das Energieteam trifft sich am 24.11. zum Abgleich des Ist-Standes und zur Klärung offener Fragen.

3.2 Reflexion der Projektarbeit

Der Folgeantrag für die Förderung wurde 2015 erfolgreich gestellt und bewilligt. Die eea - Beraterin Gabi Zink-Ehlert wurde weiterhin vertraglich gebunden.
Aus dem Maßnahmenplan 2014/2015 konnten einige Maßnahmen umgesetzt werden.

3.3 Kooperationen/ Außenwirkung

Die Zusammenarbeit mit Stadtrat funktioniert gut, Vertreter des Stadtrates sind Mitglied im Energieteam.
Die Kooperation mit der regionalen Geschäftsstelle wurde kontinuierlich weiter geführt (zahlreiche Veranstaltungen seit 2009). Die Stadt Markranstädt nimmt an dem sächsischen Energieeffizienznetzwerk teil.
Die Zusammenarbeit mit dem Berater funktioniert gut.

3.4 Fazit

Die Stadt Markranstädt nimmt bereits seit 2008 am eea teil und konnte bereits zweimal erfolgreich zertifiziert werden. Es gibt einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess.
Ziel ist es mehr Kontinuität in der Teamarbeit und eine bessere Aussendarstellung zu erreichen.

3.5 Ausblick

Die Arbeitsgruppe trifft sich zwei mal im Jahr, um sich über den Stand der Maßnahmen auszutauschen.

- Nächste Termine:
  - Treffen ET 24.11.2015
  - Treffen ET 19.01.2016
  - Treffen ET 08.03.2016
  - Treffen ET 10.05.2016
  - Treffen ET 06.09.2016
- Internes (Re-) Audit: 08.11.2016
- Externes (Re-) Audit: TT.MM.2018

Anhang 1:
Umsetzungstand EPAP bzw. Jahresscheibe EPAP 2016

Benutzer: Alexander Meißner

european energy award

Markranstädt

EUROPEAN ENERGY AWARD

Arbeitsprogramm

1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept

Fortschreibung des KSK mit Aktualisierung der Zahlen — **Zuständigkeit** FB III — **Fortschritt** noch nicht gestartet — **Priorität** 1

Zuständigkeit FB III

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2011	0	0	0	0	0
2013	0	4000	0	0	4000

Prozess-Meilensteine

1.2.1 Kommunale Energieplanung

Fortschreibung des Flächennutzungsplanes unter Berücksichtigung Energieplanung KSK — **Zuständigkeit** FB III — **Fortschritt** zurückgestellt — **Priorität** 2

Anpassung der Flächennutzungsplanung an die Energieplanung des Klimaschutzkonzeptes

Zuständigkeit FB III

Beginn 2011-12-01

Status Beschlussfassung notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 1.2.1 Kommunale Energieplanung (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2011	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung

Verkehrsplanung/Verkehrskonzept — **Zuständigkeit** Bürgermeis — **Fortschritt** noch nicht gestartet — **Priorität** 1

Erarbeitung einer ortsbezogenen Verkehrskonzeption (Definition einer konkreten Aufgabenstellung mit Inhalten Konzept Temporeduktion, Vortitt ÖPNV, Parkraumbewirtschaftung, Förderung Fußgänger und Radverkehr; Kostenermittlung)

Zuständigkeit Bürgermeister

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2011	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude

Erstellung einer Energierichtlinie für den Bau von kommunalen Gebäuden — **Zuständigkeit** FB III — **Fortschritt** noch nicht gestartet — **Priorität** 1

Erstellung einer Leitlinie/Richtlinie zur energieeffizienten Bauausführung kommunaler Bauvorhaben als Planungs- und Auftragsgrundlage für Planer, Architekten und Ingenieure

Zuständigkeit FB III

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung

Dienstanweisung Sofortergreifung Gebäudeleittechnik — **Zuständigkeit** FB III — **Fortschritt** in Umsetzung — **Priorität** 1

Dienstanweisung Sofortergreifung Gebäudeleittechnik

Zuständigkeit FB III

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Optimierung und Ausweitung Energiecontrolling in CAFM Software GebMan **Zuständigkeit** FB III **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Nach der Verbrauchsdatenerfassung per CAFM Software wird die Software auch für Optimierungs und Controllingzwecke genutzt. GGf. auch Ausweitung auf Straßenbeleuchung

Zuständigkeit FB III

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2011	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

Teilnahm am SAENA Projekt Aufbau eines kommunalen Energiemanamgents **Zuständigkeit** FB III **Fortschritt** Start / Beschluss / Planung **Priorität** 1

Teilnahme am Energieeffizent-Netzwerk der SAENA Aufbau und Verstetigung eines kommunalen Energiemanagements, Erfahrungsaustausch mit 10 anderen eea-Kommunen Etablierung einer kommunalen Organisationsstruktur Durchführung von Schulungen für kommunalen Energiebeauftragten und technisches Betriebspersonal

Zuständigkeit FB III

Beginn 2015-09-01

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

5.1.1 Personalressourcen, Organisation
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

5.2.1 Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Projekt Energiemonitoring mit MITNETZ **Zuständigkeit** FB III **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Pilotprojekt mit MITNETZ zur Einführung eines Energiemonitoring mit Hilfe elektonischer Stromzähler (SmartMeetering) Energieverbrauchsdaten werden mit Hilfe elektronischer Zähler taktgenau erfasst und per GSM ode LAN an Zentralrechner gesendet. Dadurch wird ein sehr genaues Energiemonitoring aller kommunalen Objekte ermöglicht.

Zuständigkeit FB III

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung

Energieeffizienter Neubau KITA am Stadtbad **Zuständigkeit** FB III **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 1

Aufgabenstellung an Architekturbüro: Neubau KITA am Stadtbad unter energieeffzienten Gesichtspunkten planen ggf. beispielhafte und wirtschaftliche E-Versorgung, Wärmedämmung, Brauchwassernutzung, PV prüfen etc.

Zuständigkeit FB III

Status Beschlussfassung notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme

Prüfung Nahwärmenetz Sportpark und neue Kita/JBZ und Mischgebiet "Ranstädter Mark" **Zuständigkeit** FB III **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 2

Prüfung Umsetzbarkeit Nahwärmenetz Sportpark, neue KITA/JBZ ggf. Potenzial Pflegeheim AWO mit prüfen Prüfung Möglichkeit Errichtung Nahwärmenetz bei Wohnbebauung "Ranstädter Mark" (KWK mit Gewerbe möglich ?)

Zuständigkeit FB III

Kosten (EUR)

Status Beschlussfassung notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2011	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität

Dachflächenpool Photovoltaik **Zuständigkeit** FB III **Fortschritt** zurückgestellt **Priorität** 3

Erstellung eines Dachflächenpools aller kommunalen Gebäude, welche für PV Anlagen in Bertracht kommen; Ausweitung des Pools auf private Dachflächen: Prüfung Durchführung Bürger-Solarkraftwerk aktuell wenig Potenzial aufgrund geringer Einspeisevergütung; ggf. Ausweitung auf Wohnungsbestand MBWV prüfen; Ingenieurbüro beauftragen ?

Zuständigkeit FB III

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität

Einsatz energiesparender Weihnachtsbeleuchtung **Zuständigkeit** FB III **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 2

Anschaffung energiesparender Weihnachtsbeleuchtung Leipziger Straße / Rathaus / Weihnachtsbaum (abgschlossen) geplant für 2016: Erweiterung Schulstraße und ggf. Großlehna Weihnachtsbaum

Zuständigkeit FB III

Status Beschluss im Gemeinderat gefasst

Verknüpfte Maßnahmen 2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2012	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

2.3.1 Öffentliche Beleuchtung

Ausbau energieeffiziente SBL **Zuständigkeit** FB III **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 2

Ausbau energieeffiziente SBL - Leipziger Straße LED-SBL (erledigt) - Einbau Dimmer - fortlaufende Erneuerungs SBL unter energieeffizienten Gesichtspunkten - Einsatz Niedervoltage Auswertung zur Umsetzungsstand Energieeffizienzmaßnahmen SBL

Zuständigkeit FB III

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 2.3.1 Öffentliche Beleuchtung (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

3.1.2 Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien

Verwendung Konzessionserträge - Grundsatzbeschluss **Zuständigkeit** FB II **Fortschritt** zurückgestellt **Priorität** 3

ein Grundsatzbeschluss zum Einsatz eines Teils der Erträge aus Konzessionen der EVU i.H.v. 100 Tsd. Euro / Jahr werden für Vorhaben zur Steigerung der Energieeffizienz verwendet

Zuständigkeit FB II

Status Beschlussfassung notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 3.1.2 Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

3.3.3 Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet

Neubau Windkraftanlagen **Zuständigkeit** FB III **Fortschritt** zurückgestellt **Priorität** 3

Standorte sind Schkeitbar / Räpitz und zwei zusätzliche Anlagen in Frankenheim

Zuständigkeit FB III

Status keine

Kosten (EUR)

	Intern	Extern	Summe

Verknüpfte Maßnahmen 3.3.3 Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2011	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

4.1.2 Kommunale Fahrzeuge

Spritspartraining ADAC **Zuständigkeit** FB I **Fortschritt** Start / Beschluss / Planung **Priorität** 2

Spritspartraining ADAC mit weiteren Mitarbeitern durchführen

Zuständigkeit FB I

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 4.1.2 Kommunale Fahrzeuge (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Anschaffung Neufahrzeuge unter energieeffizienten Gesichtspunkten **Zuständigkeit** FB III **Fortschritt** Start / Beschluss / Planung **Priorität** 2

Anschaffung Neufahrzeuge unter energieeffizienten Gesichtspunkten ggf. mit in Beschaffungsrichtlinie aufnehmen Prüfung Anschaffung E-Fahrzeug

Zuständigkeit FB III

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 4.1.2 Kommunale Fahrzeuge (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2011	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

4.2.1 Parkraumbewirtschaftung

Parkplätze Bahnhof Großlehna **Zuständigkeit** FB III **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Ausweisung zusätzlicher Parkflächen am Bahnhof Großlehna / Verknüpfung mit ÖPNV Grundstückskauf in Planung

Zuständigkeit FB III

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 4.2.1 Parkraumbewirtschaftung (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Orientierungstaflen/Parkleitsystem Ortseingänge **Zuständigkeit** FB III / FB I **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 2

An den Stadteingängen (Kernstadt) werden Orientierungstafeln für die öffentlichen Parkplätze errichtet.

Zuständigkeit FB III / FB IV

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 4.2.1 Parkraumbewirtschaftung (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume

Ausweitung Tempo 30 Zonen **Zuständigkeit** FB III **Fortschritt** zurückgestellt **Priorität** 2

Ausweitung Tempo 30 Zonen - Berücksichtigung in Verkehrsplanung siehe 1.1.4

Zuständigkeit FB III

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

4.2.4 Städtische Versorgungssysteme

Vermarktung regionaler Produkte **Zuständigkeit** FB IV **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 2

Vermarktung regionaler Produkte - Regionalstand - Markranstädter Unternehmermesse - Prüfung: Ladenlokal Leipziger Straße

Zuständigkeit FB IV

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 4.2.4 Städtische Versorgungssysteme (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2012	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung

Lückenschluss Beschilderung Radwege **Zuständigkeit** FB IV **Fortschritt** zurückgestellt **Priorität** 2

Lückenschluss Beschilderung Radwege - Grüner Ring Leipzig

Zuständigkeit FB IV

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2012	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

Erstellen einer Rad- und Freizeitkarte **Zuständigkeit** FB IV **Fortschritt** zurückgestellt **Priorität** 3

Erstellen einer Rad- und Freizeitkarte - "Energiekreisel Markranstädt"

Zuständigkeit FB IV

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2012	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

4.4.3 Kombinierte Mobilität

weitere Mobiltätsangebote prüfen **Zuständigkeit** FB III **Fortschritt** zurückgestellt **Priorität** 2

weitere Mobiltätsangebote prüfen z.B. Car-Sharing Berücksichtigung in Verkehrsplanung 1.1.4 Car Sharing aufgrund nicht gegebener wirtschaftlichkeit nicht umgesetzt (Aussage TeilAuto)

Zuständigkeit FB III

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 4.4.3 Kombinierte Mobilität (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Carsharing - Angebot **Zuständigkeit** FB III **Fortschritt** zurückgestellt **Priorität** 2

für Teileauto nicht wirtschaftlich deswegen neuer Versuch mit Kooperation Verkehrswende e.V. ggf. nochmals Versuch CarSharing als Ersatz für Dienstfahrzeug Verwaltung

Zuständigkeit FB III

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 4.4.3 Kombinierte Mobilität (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2011	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

Auswertung Auslastung P + R - Anlagen im Stadtgebiet **Zuständigkeit** FB III **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 2

Zuständigkeit FB III

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 4.4.3 Kombinierte Mobilität (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2011	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde

Mobilitätsveranstaltungen

Zuständigkeit FB IV **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 3

Veranstaltungen zum Thema - Mobilität im Alter im MGH - Verkehrserziehung Grundschule weitere Veranstaltungen zum Thema durchführen

Zuständigkeit FB IV

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

5.2.3 Weiterbildung

Hausmeisterschulungen inkl. Auswertung Verbrauchszahlen **Zuständigkeit** FB III **Fortschritt** Start / Beschluss / Planung **Priorität** 1

Planung und Durchführung weiterer Schulungen inkl. Auswertung Verbrauchsdaten im Rahmen Projekt Kommunales Energiemanagement für 2016 geplant

Zuständigkeit FB III

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

5.2.3 Weiterbildung (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Weiterbildungskonzept **Zuständigkeit** FB I **Fortschritt** zurückgestellt **Priorität** 3

Ein Weiterbildungskonzept wird aufgestellt - Durchführung von regelmäßigen Schulungen - Es werden spezifische energierelevante Weiterbildungen angeboten bzw. vorgeschrieben

Zuständigkeit FB I

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 5.2.3 Weiterbildung (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

5.2.4 Beschaffungswesen

Vergabe/Einkaufsrichtlinie **Zuständigkeit** FB III / FB I **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 2

Die Stadtverwaltung erarbeitet eine Vergabe-/Einkaufsrichtlinie für die Bereiche Bau (Hoch+Tief) sowie Beschaffung Büro und sorgt für deren konsequente Umsetzung

Zuständigkeit FB III / FB I

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 5.2.4 Beschaffungswesen (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

6.4.2 Konsumenten, Mieter

Regelmäßige Veranstaltungen/Aktionen **Zuständigkeit** FB IV **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Regelmäßige Beteiligung am Tag der erneuerbaren Energien (seit 2011)

Zuständigkeit FB IV

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Durchführung Thermografierundgang **Zuständigkeit** FB III / FB I **Fortschritt** zurückgestellt **Priorität** 2

Wiederholung der bereits 2010 durchgeführten Aktion ggf. über Feuerwehr weil da Technik vorhanden

Zuständigkeit FB III / FB I **Kosten (EUR)**

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2011	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

Durchführung Stromsparcheck für Bedarfsgemeinschaften **Zuständigkeit** FB IV **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 3

Projekt in Kooperation mit Caritas und Landkreis ggf. über Beratungsstelle "Durchblick" realisieren

Zuständigkeit FB IV

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär)
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2012	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

© 2012 Alle Informationen unterliegen der Vertraulichkeit.